

KVD Land und Herr Hohn stellten die aktuellen Projektstände im Rahmen des Beethovenjubiläums 2020 vor.

Anmerkung der Verwaltung:  
*Die Präsentation ist beigefügt.*

Vorsitzender Eichner bedankte sich für den Vortrag sowie bei der Verwaltung für das Engagement in diesem großen Projekt.

Abgeordneter Solf betonte die Qualität der vom Kultur- und Sportamt geleisteten Arbeit. Der Ausschuss sei stolz auf dieses Projekt und freue sich auf Beethoven 2020. Notwendig sei, alle Informationen zusammenzutragen, damit das Kreisgefühl gestärkt werde und die Bürger über alle Veranstaltungen im gesamten Rhein-Sieg-Kreis informiert seien. Außerdem rege er Reiseangebote inklusive Hotel und Veranstaltungen an, um auch Menschen aus anderen Regionen für den Rhein-Sieg-Kreis zu interessieren.

SkB Ziegner merkte an, dass es aufgrund der Vielzahl an Angeboten sicher schwer sein werde, eine Auslastung zu garantieren. Außerdem stelle sich die Frage, ob es schon Überlegungen zur Preisgestaltung gäbe.

Dezernent Wagner antwortete, dass die Termine und deren Vermarktung nun die nächste Herausforderung darstellten.

Derzeit gäbe es noch keine Preise und keine Tickets. Eine allgemeingültige Aussage zu Ticketpreisen sei derzeit nicht möglich.

Er strebe einen „Beethovenkalender“ für den Rhein-Sieg-Kreis an, in dem die Veranstaltungen und Projekte aus dem Rhein-Sieg-Kreis gelistet werden.

Herr Hohn ergänzte, dass der Rhein-Sieg-Kreis in Bezug auf die Vermarktung in einem engen Austausch mit der Tourismus und Congress GmbH stehe. Er berichte außerdem davon, dass er sich für einen Beitrag nach Beethoven im Rhein-Sieg-Kreis erkundigt habe.

Abgeordneter Döhl bot aufgrund seiner Tätigkeit im Aufsichtsrat der Tourismus und Congress GmbH an, ihm gegebenenfalls Probleme hinsichtlich der Vermarktung mitzuteilen.

Dezernent Wagner wies auf Gespräche mit dem Geschäftsführer der Tourismus und Congress GmbH, Herrn Schäfer, hin und erwähnte ergänzend den gemeinsamen Auftritt der Region zum Thema Beethoven auf der ITB, an dem Landrat Schuster teilgenommen habe. Die T + C habe ihre Unterstützung beim Ticketing angeboten.

Abgeordnete Herchenbach-Herweg betonte, dass es sich um ein vielseitiges Projekt handele und man sich nur darauf freuen könne. Besonders hob sie das Projekt „Ludwig goes Kita“ hervor. Sie fragte, wie die Kindergärten ausgewählt worden seien.

KVD Land erläuterte, dass jede Kommune des Rhein-Sieg-Kreises aufgefordert wurde, aus jeder Stadt zwei Kitas und aus jeder Gemeinde eine Kita zu melden. Die Stadt Troisdorf hat eine Kita mit zwei Gruppen gemeldet, die Stadt Königswinter habe nur eine Gruppe benannt.

Dezernent Wagner führte aus, dass die Entscheidung über die Teilnahme einer Kita bewusst den jeweiligen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Kommunen überlassen worden sei.

Auf die entsprechende Frage der Abgeordneten Helmes antwortete Dezernent Wagner, dass Musikinstrumente im Wert von 30.000 €, die von der Kreissparkasse Köln finanziert würden, in den Kindergärten verbleiben. Nachhaltigkeit sei ein großes Ziel. Vor einigen Tagen sei beim Pressetermin in einer Kita feststellbar gewesen, welche Wirkung zehn Minuten Musik auf die eigene Stimmung, aber auch auf die Stimmung der Kinder haben. Auch hieran werde deutlich, dass es sich um ein wichtiges und nachhaltiges Projekt handele.